

Jahresbericht 2012 des Präsidenten

Liebe Fischer

Ich möchte nachfolgend über das Vereinsjahr 2012 berichten. Die Zusammenarbeit im teilweise neu bestellten Vorstand klappte sehr gut. Die Aufgaben sind klar zugeteilt und werden von jedem Vorstandsmitglied gewissenhaft wahrgenommen. Es war immer mein Ziel, in der Vereinsführung nicht mehr Aufwand zu betreiben als nötig, um dem Vereinszweck nachzuleben. An erster Stelle steht in unserem Verein das unkomplizierte, naturgerechte und faire Fischen verbunden mit gelebter Kameradschaft. Mit diesem Ziel vor Augen können die Vereinsaufgaben mit einigen wenigen Vorstandssitzungen im Jahr wahrgenommen werden. Dabei helfen uns die klare Strukturen im Verein sowie die seit Jahren bewährten Vereinsnähe, welche allen Vereinsmitgliedern schon im Voraus bekannt sind. An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskollegen für die stets gute Zusammenarbeit. Ich danke aber auch allen Vereinsmitgliedern, die den Verein bei Anlässen aktiv unterstützen. Ohne deren Mitwirkung wären unsere Anlässe nicht durchführbar. Ich danke aber auch all jenen Fischern, die entweder an unseren Anlässen teilnehmen oder einfach den Verein durch ihre Mitgliedschaft bzw. ihren Beitrag unterstützen.

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von Fr. 1'085.70 ab, nachdem im Vorjahr aufgrund verschiedener Anschaffungen ein Verlust ausgewiesen wurde. Der Jungfischerkurs konnte auch in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Auch der für anfangs Mai vorgesehene Schilfschutz wurde wegen ungünstigem Wasserstand abgesagt. Am 30. Juni wurde unter der Leitung von Erwin Hoyer ein Filetierkurs im Mehrzweckgebäude Kreuzmatt angeboten. Der Kurs war ein voller Erfolg, es wurde der perfekte Schnitt an Saibling und Hecht geübt, gefolgt von einem tollen Mittagessen. Am 18. August fand das Vereinsfischen statt. Die wenigen aktiven Fischer brachten gesamthaft einen eindrucklichen Fang zur Waage: 24 kg Felchen, 1.3 kg Hecht und einige schöne Egli. Max Heinzer konnte seinen Titel für den grössten Gesamtfang mit 7.7 kg Felchen verteidigen, die Trophäe für den längsten Fisch ging an Andreas Schaffner. Höhepunkt war das abendliche Fischessen bei Andreas Schaffner. Chefkoch Erwin Hoyer hexte erneut hinter den Kochtöpfen und präsentierte ein unübertreffliches Mehrgang-Menu. Herzlichen Dank an Gastgeber Andreas Schaffner und an alle Helferinnen und Helfer! Eine Woche später bot der FVK seine legendären Fischchnusperli am August-Mäart an. In wenigen Stunden wurden fast Fr. 5'000.00 umgesetzt und der Reingewinn belief sich auf sehr gute Fr. 1'956.45! Der Vereinsausflug führte am 29. September nach Weggis, wo uns erfahrene Instrukturen neue Angeltechniken auf Egli und andere Raubfische zeigten. Da am gleichen Tag der Fischereiverein Weggis seinen Egli-Cup abhielt, konnten wir das Mittagessen bei unserem Nachbarverein einnehmen. Die grosszügige Einladung unserer Weggiser Freunde sei an dieser Stelle bestens verdankt. Für die ganz Aktiven fand am 23. November das Aktivenessen im Restaurant Rössli statt. Auch dieser Abend bleibt in guter Erinnerung. Am Stefanstag wurde traditionsgemäss die Seeforellensaison eröffnet. Wer ausdauernd war, konnte die eine oder andere schöne Forelle erbeuten, sei es am Vierwaldstättersee oder Zugersee.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern ein spannendes Fischerjahr 2013 und reiche Beute!

Hansheini Fischli, Präsident